

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

1 - [Um 1300]: Bürgermeister und Rat von Freiburg beauftragen den Anwalt Magister C., die Vikare des Bistums Konstanz zu ersuchen, keine Klage ihres wegen Diebstahls ausgewiesenen früheren Mitbürgers ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Bürgermeister und Rat von Freiburg beauftragen den Anwalt Magister C., die Vikare des Bistums Konstanz zu ersuchen, keine Klage ihres wegen Diebstahls ausgewiesenen früheren Mitbürgers Arnold Slunt gegen Freiburger anzunehmen.

5 O. Redlich ZGORh. NF. 11, 28f. nach Cod. 329 (Formelbuch) der Einsiedler Stiftsbibliothek (B).

Zur Sache: Nachdem O. Redlich auf Grund genauer Untersuchung des Formelbuchs die Echtheit dieser Urkunde nicht bezweifelt hat, erschien es gerechtfertigt, sie aufzunehmen.

10 Zur Datierung: Redlich hat sich hier jeder beiläufigen Zeitangabe enthalten. Da erstmals im Jahr 1291 ein Bürgermeister von Freiburg bezeugt ist (s. Bd. 2, 134 Anm. 3), ergibt sich daraus dieses Jahr als terminus ante. Eine nähere Datierung war nicht möglich.

Prudentis eloquencie oratori magistro C. magister et consules oppidi^a
 15 Friburgensis affectum mutuo complacendi sincerum. Volentes in evigentibus
 nostre plebis causarum strepitibus sapiencie vestre patrocini^o dirigi et defendi
 casum vobis relatione veritatis^b scribimus subvocat^um. Arnoldus dictus Slunt
 noster pridem concivis, dum fuisset^c anno iam tercio^d preterlapso super furti
 reatu crucis patibulo puniendi^e coram nostris iudicibus per viros constantes
 20 acriter accusatus et hac de causa carceri maleficorum obscure detrusus proximi
 tribunalis sententiam expectaret, mox ob consanguineorum^f suorum preces
 intensas luci redditus^g et plenarie liberacioni^h donatus post triduum delibera-
 tionisⁱ scilicet tempus ydoneum coram iudicibus sapientibus et plebe sua sponte
 sollempniter corporali prestito sacramento sancivit salvis sibi^k suarum rerum
 25 sarcinis et cessantibus iudicium^l nostrorum et accusancium persecucionibus et
 querelis fore^m sine spe reditus in exilio perpetuo moraturusⁿ, et adhuc infra
 mensis eiusdem curriculum arrepto itinere trans lacum dictum Bodense sine
 intermissione^o directo, deinceps numquam citra tanti spacii terminos nostris
 30 periurū^q labe^r commaculatus Constancie moram agit et ibidem nostros concives
 trahit in causam. Quapropter circumspeccionis vestre curas pro nobis vigiles

1 ^a minister consules et oppidi B ^b veritati B ^c fuisse B ^d folgt
 durchstrichen preter et ^e korr. aus puniengedi ^f ob sanguineo-
 rum B ^g reddi B ^h liberacionum B ⁱ deliberacioni B
 35 ^k mit Verweisungszeichen eingefügt ^l iudicium B ^m foret B
ⁿ moratus B ^o korr. aus intermissinone ^p notam B ^q perin-
 ciam B, die letzten 2 Buchstaben getilgt ^r korr. aus labes

1 Freiburger Urkundenbuch

excitamus seriosis monitis postulantes, quatenus aput honorabiles dominos episcopatus Constanciensis vicarios vel officiales eorum, ne predictum maleficum et infamem contra nostros oppidanos tamquam personas laycales laycum non audiant, sed pocius, dum actor sequi debeat [forum]⁵ rei, ipsum immo⁴ non ipsum, sed procuratorem eius, cui pro eo super petendis debitis iusticiam fieri⁵ procurabimus indilatam, absque difficultate remittant, evincere incuretis, gratum nobis in hoc obsequium impendatis.

Schuttern 1301 Februar 20

Abt Rudolf des Klosters zu Schuttern, Prior Johannes und der Konvent: der Leo, Manegolt, Jakob von Windecke, Heinrich von Gibeche¹, Merbotte, Bertolt¹⁰ von Gengenbach der custer², Burcart von Strazburg, Anshel von Iggenhein³, Krafft von Strazburg, Wolfram von Malberg, Herman von Búrner⁴, Lúzze von Mittelhúz⁵, Bertolt der Rvze, Lente von Strazburg, Cunrat von Ortenberg, Hug von Wigersheim, Walther von Wagenstat, Ysenhart von Meisenburg *tun kund, daß sie mit Erlaubnis des Bischofs Friedrich von Straßburg das Gut zu*¹⁵ *Tiermýndingen, das der Komtur und die Brüder des Deutschenhauses zu Freiburg von ihnen zu Erbe hatten um je 45 Mutt Roggen und Haber in der Weise, daß das Gut ledig sein soll, swenne ein zins den andern zins rüret, daß allewege ein Bruder ihres Hauses das Gut anstatt des Komturs und der Brüder empfangen und tragen soll und daß man, swenne ez sich endert, 22 ½ Mutt halb Roggen und halb Haber*²⁰ *zu Ehrschatz gibt, verkauft haben hern Cünen von Valkenstein einem ritter und fron Annen siner elichen wirtinne für ledig eigen um 70 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Quittung, Aufgabe und Währschaft. Mitsiegler: Bischof Friedrich von Straßburg. Geschehen und gegeben ze Schutere im dem closter 1301 an gütemetage nach der grozen vastnacht.*²⁵

Or. Universitätsarchiv: Dominikaner, Konv. 20. Siegel (besch.) an Leinenstreifen: 1. spitzoval (80/54). Bischof, thronend. ☩ S' · FRIDERICI · DEI · . . . SCOPI · ECCE · ARGERT · ; 2. rund (45). Abt, thronend, mit Stab in der Rechten und Buch in der Linken⁶. * S' · RVDOLFI · ABbA[T]IS^a · IN · SCHVTVRA; 3. = Bd. 1 n. 287 (Siegeltafel 11 n. 93), aber deutlicher.³⁰ Inschrift: REX · OFFO · FVNDATOR . . . Umschrift: ☩ S' · CONVENTVS . . . IE · IN · SCHVTERA^b · — Abschr. (16. Jh.) Karlsruhe GLA: 21/437.

Erw. Krieger TW 2, 922 mit Gigenhein statt Iggenhein.

Schreiber unbekannt, Schrift sehr charakteristisch mit starker Neigung zu³⁵ Buchschrift.

1 ^a fehlt B, nach Redlich wohl so zu ergänzen ^t inmo B

2 ^a sic, das ^b ganz deutlich ^b sämtliche N mit verkehrtem Bindestrich
¹ Ippichen (Wolfach). ² Es ist fraglich, ob der custer Apposition zu Bertolt von Gengenbach ist. ³ wohl Ichenheim (Lahr). ⁴ abgeg. ⁴⁰ Dorf n. von Schlettstadt. Clauß HTW.Els. ⁵ Mittelhausen bei Straßburg. ⁶ zum Unterschied von seinem Vorgänger Hermann (Bd. 1 Siegeltafel 11 n. 92).